

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 15: Sechseläuten-Nummer

Artikel: Rätselspiel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Daß wir Männer unsere Geistesgegenwart niemals verlieren, ist wohl selbstverständlich. Daß aber schwache und schutzbedürftige Frauen selbst in der höchsten Angst den Kopf oben behalten und dadurch 3. B. unnütze Auslagen vermeiden, wird dir folgender Vorfall zeigen.

Während eines etwas erregten Wortwechsels rief mir meine Frau kürzlich plötzlich zu: „Nimm deinen Zwicker ab!“

Als ich erstaunt fragte: „Ja, weshalb denn, mein Schätzchen?“ erwiderte mein schutzbedürftiges, schwaches Brauchen: „Ich muß dir nämlich eine Ohrfeige geben!“

Du siehst, lieber Nebelspalter, daß sie selbst in der höchsten Aufregung und Angst daran dachte, daß ein Zwicker gar leicht entzwei gehen kann. —

Wir haben die größte Achtung vor

einander, ich natürlich schon mehr eine Hochachtung.

Womit ich, mit der unbegrenzten „Hochachtung“ vor allem Weiblichen, verbleibe dein verheirateter
Eskah.

Im Stammtische

Hoher Beamter: Das Bier hat aber zu geringen Gehalt!

Wirt: Umgekehrt wie Sie, Herr Sekretär!

Eski

Unterschiedliches Maß

Es möcht' der Mensch wohl andre binden,
Nicht selber doch gebunden sein,
Wird eigne Untreu leicht verwinden,
Zählt fremde zu den Wunden sein.
Dem Nächsten mag Verstand verkünden,
Er will bei schlauen Kunden sein,
Bereit stets, andre schlecht zu finden,
Will er doch gut gefunden sein.

Otto Ginnerk

Dialog vom Tage

„Kannst du mir ein Wort nennen, das aus drei Sätzen besteht?“

„Das gibt es nicht; du meinst wohl einen Satz, der aus drei Worten besteht?“

„Nein, es ist schon richtig: Ersatzkaffeesatz.“

Schmidt

Kätschenspiel

„Nun, Männchen, wie schmeckt dir denn diese falsche Gänsekeule? Ich machte sie aus meinem neuen Kriegskochbuch. Kannst du wohl herausfinden, was ich dazu verwendete?“

„Ich denke doch,“ meinte der Gatte, nachdem er gekostet hatte, „obzwar ich wiederum bezweifle, daß dein neues Kochbuch einen Lederrücken hatte.“

Goldi

011110

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telefon H. 1044

Eisengasse 16

1896

Tram Seefeld

Frau Wilh. Fehr-Stolz

vis-à-vis dem Bahnhof

Telephon Nr. 3.37

HERISAU

Versand des altbekannten, vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50

TAMARIN



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenzarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



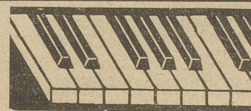
Überall zu haben!

Echt Stumpfen, Kopfzigarren
Kirschwasser Cigaretten, Brissagos
empfiehlt angelegentl.
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen?

Ein praktischer Wegweiser für Eheleute
von Dr. J. B. Gatti, prakt. Arzt.

Gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken franko und verschlossen vom Kommissions-Verlag Jean Frey in Zürich.



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeförderung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII. (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Min. d. d. Basa-Pulver. Preis 2 Fr. (b. 2 Sch. frank.), Alleinversand d. d. Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

Gewähre und besorge Darlehen. Näheres: Postfach Nr. 4149, St. Gallen 4. 1861



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

Wer sich interessiert

für nur gute, aussichtsreiche Prämienlose mit jährlichen Hauptgewinnen 1870

2 à 500,000
3 à 250,000

verlange unsern neuesten ausführlichen Prospekt unter Bezugnahme auf diese Zeitung.

Schweiz. Vereinsbank
Filiale Zürich.

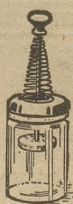
Vervielfältigungen Schreibarbeiten Übersetzungen

liefert in gewohnter sorgfältiger und prompter Weise

Ersstes Vervielfältigungs-Büro „Metropol“
Zürich Fraumünsterstr. 12
Tel. 5714 SELNAU

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Ärzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18. 1810



Die praktischste und billigste

Butter-Maschine!

Pat. Nr. 7512

per Stück Fr. 3.— ist das Ideal der Küche! Verlangen Sie Prospekt, event. Muster!

E. Scherer, zur Irchelburg, Zürich 6. 1819

Gemeinderat-Schubling

per Stück Fr. —.70 fabriziert als Spezialist [O. F. 1506 Z.]

H. Welkerling, Metzgerei Rapperswil. — Tel. 39.

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Reparatur von defekten Briefmarken. 1823
An- und Verkauf, Tausch. Preisliste gratis u. franko. Auswahl-Sendungen. F. Fournier's Nachf., Genf I.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 3.—. Garantie! 1778

Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).